



# Betriebsanleitung

Schnellauftor für Rettungswege

Typ:S912-KE

**Kempf**

Rollgitter-Schnellauffore

D-71717 Beilstein, Steinbeisstr. 12, Telefon: 49-7062/4774

Telefon: 49-7062/4734

Kempf-Rollgitterbau@t-online.de

## **1. Grundlegende Hinweise**

- A Verwendete Symbole
- B Verwendete Abkürzungen

- 1.1 Einführung
- 1.2 Pflichten des Betreibers
- 1.3 Sicherungsmaßnahmen für Montage und Wartung
- 1.4 Gewährleistung und Haftung

## **2. Sicherheit**

- 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung
- 2.2 Organisatorische Maßnahme
- 2.3 Personalauswahl – und Qualifikation
- 2.4 Sicherheitshinweis zu bestimmten Betriebsphasen
- 2.5 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

## **3. Richtlinien und Normen**

- 3.1 Kennzeichnung

## **4. Montage**

- 4.1 Vor Montagebeginn
- 4.2 Montage des Antriebs
- 4.3 Steuerung und Bedienungs-Elemente
  - A Anhang – Gurtbruchscharter –
  - B Anhang - Behangeinfädeler beidseitig –

## **5. Technische Daten**

## **6. Inbetriebnahme**

- 6.1 Hinweise zur Inbetriebnahme
- 6.2 Einstellen der Endlagen
- 6.3 Probelauf
- 6.4 Rahmenbedingungen für Schnelllauftore in Rettungswegen

## **7. Tor – Betrieb**

- 7.1 Hinweise zum Torbetrieb
- 7.2 Elektrische Bedienung
- 7.3 Handbetätigung
- 7.4 Umrüstung

## **8. Prüfung – und Wartung**

- 8.1 Grundsätze für die Prüfung
- 8.2 Wartungsintervalle
- 8.3 Prüfliste
- 8.4 Prüf- und Wartung
- 8.5 Verhalten bei Störungen
- 8.6 Reinigung und Pflege


## **9. Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung**


## **10. Anhang Ersatzteilliste und Ersatzteilzeichnung**

## **11. Prüfbuch**

4 Entwicklung Rollgitter - Betriebsanleitung -


A verwendete Symbole

 **Wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- oder Sachschäden**

 **Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung**

 **optionale Bauteile**


 **Antriebs-Seite**


 **Lager-, bzw. Fangvorrichtung-Seite**

 **Bohren in Stahl**

 **Bohren in Beton**

 **Bohren in Mauerwerk**

 **Dübel-Montage**

 **Geeignetes Hubmittel verwenden (z. B. Stapler, Kran)**

 **Rückstände entfernen**

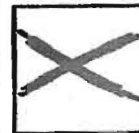
 **Prüfen**



Fetten



korrekte Anordnung oder Tätigkeit



unzulässige Anordnung oder Tätigkeit



Bauteil oder Verpackung entfernen und entsorgen



siehe Textteil



siehe Bildteil



siehe Montage-Maßblatt



siehe gesonderte Montage-Anleitung der Steuerung bzw. der zusätzlichen elektrischen Bedien-Elemente

**B** **Verwendete Abkürzungen**  
**EN:** Europäische Norm  
**OFF:** Oberkante-Fertig-Fußboden

## 1. Grundlegende Hinweise

### 1.1 Einführung

Die Betriebsanleitung vermittelt wichtige Informationen, die Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten mit und am Industrietor sind.

Bitte arbeiten Sie die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme des Industrietores sorgfältig durch. Machen Sie sich eingehend mit dem Kapitel „Sicherheit“, aber auch mit den angebrachten Hinweisschildern und ihrer Bedeutung vertraut. Die Anordnung und Funktionen aller Bedienelemente müssen bekannt sein, bevor Sie die Anlage erstmalig in Betrieb setzen.

Beachten Sie bei allen Arbeiten stets die Hinweise der Bedienungs- und Wartungsanleitung.

Darüber hinaus sind die bestehenden Vorschriften zur Unfallverhütung und zu Umweltschutz sowie die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Sachkundige Bedienung und sorgfältige Wartung beeinflussen Leistung und Verfügbarkeit des Industrietores in erheblichem Maße. Bedienungsfehler und mangelhafte Wartung führen zu vermeidbaren Betriebsstörungen. Zufriedenstellende, dauerhafte Betriebssicherheit ist nur bei fachmännischer Bedienung und sorgfältiger Wartung gewährleistet.

Das Kapitel „Tor –Betrieb“ enthält alle Informationen, die für ein richtiges Bedienen notwendig sind. Die Sachkenntnis des Industrietores und der Einsatzmöglichkeiten werden beim Bediener vorausgesetzt. Eine Einweisung erfolgt durch unser Montagepersonal während oder nach der Inbetriebnahme.

Im Kapitel „Wartung“ sind alle Überprüfungs- und Wartungsarbeiten aufgeführt und soweit beschrieben, dass jeder mit der Wartung von Maschinen vertraute Mechaniker die Arbeiten fachgerecht ausführen kann. Die Wartungsanleitung ist keine Arbeitsanleitung, um größere Instandsetzungen durchzuführen. Diese Arbeiten führt für Sie gern unser Kundendienst aus.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie ihrer Hinweise oder durch eine nicht übliche Nutzung des Industrietores entstanden sind, haftet der Hersteller nicht.

Der Kundendienst beantwortet gern Ihre Fragen. Sprechen Sie ihn an, wenn Sie nach dem Durcharbeiten der Betriebsanleitung noch Fragen haben.

### 1.2 Pflichten des Betreibers

- Betriebsanleitung beachten !
- Bei Störungen grundsätzlich eine kompetente Person(Sachkundiger) hinzuziehen
- Keine eigenmächtige bauliche Veränderung am Tor durchführen!
- Das Tor darf nur in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand benutzt werden!
- Wird das Tor mit einer Steuerung ohne Selbsthaltung betrieben, muss bei der Bedienung Sichtkontakt zum Tor gehalten werden. Während der Flügelbewegung dürfen sich keine Personen im Schließbereich des Tores befinden!

Stellen Sie sicher, dass die Anlage nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird und die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig (vor der Inbetriebnahme und je nach Bedarf, jedoch

mindestens einmal jährlich, Schnellauftore für Flucht und Rettungswege mindestens zweimal jährlich) von einem Sachkundigen auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden. Über die erfolgten Prüfungen ist ein Nachweis zu führen.(Prüfbuch)

## **1.3 Sicherheitsmaßnahmen für Montage und Wartung**

- Achten Sie darauf, dass bei allen elektrischen Arbeiten am Tor, die Anlage stromlos geschaltet und auch gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert ist.
- Arbeiten an den elektrischen Einrichtungen sind nur von einer Elektrofachkraft auszuführen.
- Setzen Sie niemals Sicherheitseinrichtungen außer Kraft oder überbrücken Sie solche
- Betätigen Sie das Tor nicht, wenn Sicherheitseinrichtungen beschädigt sind !
- Tragen Sie bei Arbeiten am Tor Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und bei spanabhebenden Tätigkeiten eine Schutzbrille !
- Führen Sie die Arbeiten am Tor stets von einem sicheren Stand aus!
- Sperren Sie den Arbeitsbereich vor Beginn der Montage-, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten ab, um gegen unbeabsichtigtes Betreten und Befahren zu sichern! (für zeitlich begrenzte Hindernisse und Gefahrenstellen wird der BG-Vorschrift BGV A 8 § 12 » Hindernisse und Gefahrenstellen«, die Kennzeichnung vorgeschrieben)
- Die Wartung der Anlage ist nur durch einen kompetenten Betrieb oder eine kompetente Person auszuführen !

## **1.4 Gewährleistung und Haftung**

Die Gewährleistungsansprüche setzen eine funktionsgerechte Bedienung und Handhabung des Tores voraus.

Für unsachgemäß durchgeführte Reparaturen, eigenmächtige bauliche Veränderungen und eigenmächtiges Verändern des Antriebs am Tor, wird keine Gewährleistung übernommen. Dies gilt auch für Schäden, die durch Bedienungsfehler bzw. Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder mangelnde Wartung bzw. Pflege entstehen.

## **2. Sicherheit**

### **2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung**

Das Schnellauftor ist gemäß seiner Bestimmung eingesetzt um Durchgangsöffnungen zu schließen, Räumlichkeiten sicher abzuschließen, Maschinen abzusichern, Energiekosten einzusparen, das Raumklima zu verbessern und den Materialfluss zu beschleunigen. Das Schnellauftor ist auch zur Verwendung in Flucht – und Rettungswegen vorgesehen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und das Einhalten der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

### **2.2 Organisatorische Maßnahmen**

Das mit der Tätigkeit an dem Industrietor beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung und hier besonders das Kapitel Sicherheit gelesen haben. Gesetze und Regelungen beachten ! Ergänzend zur Betriebsanleitung sind allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu beachten und anzuweisen ! Dazu gehören auch landesspezifische Vorschriften, die vor Ort einzuhalten sind.

Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort des Industrietores griffbereit aufbewahren ! Keine Änderungen, An und Umbauten an dem Industrietor, die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ohne Genehmigung des Lieferanten vorzunehmen !

Keine Programmänderungen (Software) am programmierbaren Steuersystemen vornehmen

!

Standort und Bedienung von Feuerlöscher sind durch entsprechende Hinweisschilder kennt-

lich zu machen. Beachten Sie gesetzliche Brandmelde- und Brandbekämpfungsvorschriften.

## **2.3 Personalauswahl und – Qualifikation**

Nur qualifiziertes und unterwiesenes Personal einsetzen. Zuständigkeit für das Bedienen, Warten, Instandsetzen sind klar festzulegen, damit unter dem Aspekt der Sicherheit keine unklaren Kompetenzen auftreten !

Elektroarbeiten an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von Elektro-Fachkräften und nur im stromlosen Zustand (abgesperrter Hauptschalter) gemäß den elektrischen Regeln vorgenommen werden.

## **2.4 Sicherheitshinweise zu bestimmten Betriebsphasen**

### **Betriebsstillstand bei Arbeiten an dem Industrietor:**

Sämtliche Arbeiten an dem Industrietor wie Wartung, Instandsetzung – und Reinigungsarbeiten sowie Kontrollen dürfen nur bei Betriebsstillstand ausgeführt werden.

### **Gefahren ausschließen:**

Vor Einschalten/ Inangsetzung des Industrietores sicherstellen, dass niemand durch die Betätigung des Industrietores gefährdet werden kann !

### **Nur mit Schutzeinrichtungen arbeiten:**

Maßnahmen treffen, damit das Industrietor nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betrieben wird.

Industrietore nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherungsbedingte Einrichtungen z.B .lösbare Schutzeinrichtungen, Not-Aus Einrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind !

Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert, demontiert, oder außer Betrieb gesetzt werden !

### **Inspektionen einhalten:**

In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und – Termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teilen / Teilausrüstung sind einzuhalten ! Diese Tätigkeiten darf nur Fachpersonal durchführen.

### **Originalersatzteile:**

Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen

Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

## **2.5 Hinweise auf besondere Gefahrenarten**

Gas, Staub, Dampf, Rauch, Brand- und Explosionsgefahr ausschließen !

Schweiß-, Brenn – und Schleifarbeiten an dem Industrietor nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist. Diese Genehmigung muss auf einem Erlaubnisschein siehe Anlage ( Formblatt Ident Nr. 9.4.2) dokumentiert sein.

Vor dem Schweißen, Brennen und Schleifen, das Industrietor und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Lüftung sorgen.

(Explosionsgefahr)

## **3. Richtlinien und Normen**

Bei der Konstruktion, Produktion und bei der Montage des Tores wurden folgende Richtlinien und Normen berücksichtigt, insbesondere:

98/37/EG      Maschinenrichtlinie(ehemals 89/392/EWG)

89/336/EWG    EMV-Richtlinie (mit Änderung 91/263/EWG,92/31/EWG,93/68/EWG)

73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie (mit Änderung 93/68/EWG)

EN12604:2000 Mechanische Aspekte; Anforderung und Klassifikation  
EN12605:2000 Mechanische Aspekte; Prüfverfahren  
EN12445:2000 Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore; Prüfverfahren  
EN12453:2000 Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore; Anforderungen

EN 954-1:1996 Sicherheit von Maschinen; Sicherheitsbez. Teile von Steuerungen  
EN60204-1:1997 Sicherheit von Maschinen; Elektrische Ausrüstung  
EN60335-1:1994 Sicherheit elektrischer Geräte, allg. Anforderungen

### **3.1 Kennzeichnung**

Das Schnellauftor entspricht den zutreffenden Normen und Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, Die entsprechenden Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt. Die Hersteller/Konformitätserklärung finden Sie im Anhang der Betriebsanleitung.

## **4. Montage**

Die Montage des Tores erfolgt in der Regel durch den Hersteller / Lieferant. Dem Personal liegt die Montageanleitung vor.

### **4.1 Vor Montagebeginn:**

- Baustelle absichern
- Toreinbaubedingungen prüfen(Baumaße überprüfen)
- Qualität des Untergrundes auf Festigkeit prüfen
- geeignete Befestigungsmittel wählen
- Tor auspacken und auf Vollständigkeit und Beschädigungen überprüfen
- Verpackungsmaterial entsorgen

Bei Anlieferung durch eine Spedition – Schäden sofort auf Frachtbrief vermerken

### **4.2 Montage des Antriebs:**

Die Montage des Antriebs erfolgt nach den Vorgaben der beiliegenden Betriebsanleitung des Antriebsherstellers.

Das Einlernen des Antriebs erfolgt nach den Vorgaben der beiliegenden Funktionsbeschreibung der Steuerung.

### **4.3 Steuerung und Bedienungselemente:**

Nehmen Sie die Elektroinstallation nur vor, wenn Sie Elektro-Fachkraft sind, oder wenn Sie von einer Elektro-Fachkraft unterwiesen worden sind und Sie insbesondere:

- die Gefahr kennen, die durch Elektrizität verursacht werden kann
- die anzuwendenden elektronischen Vorschriften kennen
- Sicherheits-Ausrüstungen anwenden und pflegen können
- wissen, wie Sie Erste Hilfe leisten müssen

Stellen Sie sicher, dass die Elektroinstallation den geltenden Sicherheits- und Schutzbestimmungen entspricht.

Legen Sie keine Fremd-Spannung an die Anschlussklemmen der Steuerung. Dies zerstört die Elektronik.

Montieren Sie die Steuerung in Sichtweite des Tores.

Die Steuerung wird auftragsbezogen pro Tor gefertigt. Der jeweils gültige Schaltplan und die Softwarebeschreibung sind im Schaltschrank hinterlegt und durch den Nutzer der Betriebsanleitung hinzuzufügen.

## **Achtung**

Der Schaltschrank hat eine eigene Nummer, die bei Rückfragen anzugeben ist.

## **5. Technische Daten**

Siehe Formblatt „Daten der Anlage“ im Prüfbuch

Das Mindestschutzniveau für die Ansicherung der Hauptschließkante ergibt sich aus Tabelle 1 der DIN EN 12453.

Kraftmessungen wurden nach DIN EN 12445 durchgeführt

Die Kraftangaben der Norm werden sicher eingehalten.

Messprotokolle liegen beim Hersteller vor.

Schallemission:

Die Geräuschentwicklung beim Betrieb des Tores liegt unterhalb des zulässigen Grenzwertes des Dauerschalldruckpegels.

## **6. Inbetriebnahme**

### **6.1 Hinweise zur Inbetriebnahme**

Die Inbetriebnahme des Tores hat durch eine kompetente Person(Sachkundiger) zu erfolgen.

Die Inbetriebnahme ist schriftlich zu protokollieren. Der für den Einbau verantwortliche kompetente Betrieb(Fachfirma) stellt die Konformitätserklärung aus und bringt das CE – Zeichen am Tor an. Mit dieser Erklärung und dem setzen des CE – Zeichens wird die Einhaltung der EG – Maschinenrichtlinie bestätigt.

Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob sich das Tor in einem fehlerfreien Zustand befindet.

### **6.2 Einstellen der Endlagen**

Die Tor – Endlagen werden am Schaltschrank eingestellt. Bitte Beachten Sie die Anleitung von Antrieb und Steuerung (siehe auch Kapitel 4. 4.2 + 4.3)

Stellen Sie die Endlagen wie folgt ein:

Endlage Tor - ZU = das Abschlussprofil berührt den Boden vollständig

Endlage Tor - AUF = Abstand –20mm(9.2) bis Abschlussprofil-Unterkante entspricht dem Maß Torhöhe + 20mm

Bei Überschreitung der Endlage TOR-AUF besteht die Gefahr, dass der Tor-Behang aus den Führungsschienen rutscht und beschädigt wird.

### **6.3 Probelauf**

Testen Sie nach Abschluss der Montage die Funktionssicherheit nach Abnahme / Übergabeprotokoll. Bestätigen Sie mit Datum und Unterschrift den erfolgreichen Probelauf unter Erstinbetriebnahme im Prüfbuch.

### **6.4 Rahmenbedingungen für Schnellauftore in Rettungswegen**

1. Steuerungsteile müssen elektronisch so abgesichert sein, dass bei Ausfall, dies angezeigt wird und zur automatischen Öffnung des Behangs führt.
2. automatisches öffnen des Torbehanges bei Stromausfall
3. automatisches öffnen des Torbehanges bei Alarm der Brandschutzanlage
4. automatisches öffnen des Behanges bei Gurtbruch, weitere Bewegungen werden nicht mehr ausgeführt.
5. Tor öffnet bei Betätigung des grünen Not – Auf Tasters (zwangsweise Öffnung)

6. Nach 1000 Zyklen oder 24 Stunden, testet die Steuerung autom. die Notöffnung, ohne Motorstrom, bei zu langsamer Notöffnung schließt sich das Tor nicht mehr automatisch.
7. Im Crash- und Panikfall muss der Behang, oben automatisch von beiden Seiten (Vor – und Rückseite) einfädeln.
  
8. Es dürfen ausschließlich Antriebe und Getriebe mit nachgewiesenem Test ( 1 Million Schaltzyklen) zum Einsatz kommen.
9. Für Antrieb / Getriebe, Steuerung, Schließkantensicherung, Lichtschranken, Radar, Schalter und Gurt muss eine Baumusterprüfung / Zertifikat nachgewiesen werden.
10. In Fluchrichtung muss durch eine Radareinrichtung sichergestellt sein, dass in einem Bereich von mindestens 0,9m vor dem Tor, Personen die sich auf das Tor zu bewegen, erfasst werden und dann das Tor sichern automatisch öffnet.
11. Die Steuerung muss gewährleisten, dass das Tor auch ohne Gegengewicht mit dem Antrieb geöffnet werden kann.
12. Die Schließgeschwindigkeit darf max. 0,5m/s betragen
13. Einhaltung der Kraftbegrenzungen nach EU 12453 Anhang A (Nachweis Messprotokolle)

## **7. Tor – Betrieb**

### **7.1 Hinweise zum Tor-Betrieb**

Der Betrieb des Schnellauftores erfolgt entsprechend der eingebauten Torsteuerung (siehe beiliegende Funktionsbeschreibung)

Die Betriebsspannung des Antriebs muss 230V + - 5% betragen, sonst kann es zu Problemen mit der Antriebsleistung kommen.

Als Betreiber oder Besitzer der Toranlage sind Sie dafür verantwortlich, dass die folgenden Vorschriften (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) beachtet und eingehalten werden:

Europäische Norm:

EN12453 Tore – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore; Anforderung

EN12978 Tore – Schutzeinrichtungen für kraftbetätigte Tore; Anforderung +

Prüfverfahren

VDE – Vorschriften

VDE0113 Elektrische Anlagen mit elektronischen Betriebsmitteln

VDE0700 Sicherheit elektronischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

Unfallverhütungsvorschriften

BGV A 2 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

BGR232 Abschnitt 6(bisher ZH1/494) BG-Regel“Kraftbetätigte Fenster,Türen und Tore

Sie sind verantwortlich, dass nur unterwiesene Personen das Tor bedienen. Eine Person gilt als unterwiesen (EN 12453) wenn sie

- von Ihnen die Erlaubnis zur Nutzung der Tor – Anlage hat
- angeleitet ist, das Tor gefahrlos zu bedienen

Warten Sie bis das Tor zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Bewegungs-Raum der Tor-Anlage begehen oder befahren.

Heben Sie niemals Gegenstände und/ oder Personen mit dem Tor an.

# Betriebsanleitung Schnellauftor S912 KE

---

Vergewissern Sie sich vor der Ein- bzw. Ausfahrt, ob die erforderliche Durchfahrts-Höhe erreicht ist.

Benutzen Sie die Notbedienungs-Einrichtung ausschließlich per Hand mit der dafür vorgesehenen und mitgelieferten Kurbel oder Kette (niemals mit Bohrmaschine u.s.w.) und nur bei Stromausfall oder Reparaturarbeiten. Bei falschem oder häufigem

Benutzen,

- besteht Gefahr von Beschädigungen
- erlischt die Gewährleistung

Hängen Sie sich nicht mit dem Körpergewicht an die Not – Handkette

Schützen Sie das Tor vor aggressiven und ätzenden Mitteln, wie

- Salpeter-Reaktionen aus Steinen oder Mörtel
- Zement
- Gips
- Säure
- Laugen
- Streusalz
- aggressiv wirkenden Anstrichstoff
- aggressiv wirkendem Dichtungsmaterial

Öffnen oder schließen Sie das Tor nicht bei Wind (kein Außentor)

Die Konstruktion des Schnellauftores entspricht dem heutigen Stand der Technik.

Druckstellen sind bauartbedingt und unvermeidbar.

Temperaturen über 50° sind zu vermeiden, es kann zu Schäden an dem Behang kommen.

## **7.1 Elektrische Bedienung**

Das elektrisch betriebene Schnellauftor wird über Radar / Drucktaster/ Zugschalter/ Schlüsselschalter/Zutrittskontrollen bedient, Schnellauftore für Flucht und Rettungswege ausschließlich über Radar und Drucktaster.

Die Art der Torbetätigung erfolgt als Impulssteuerung mit Sicht zum Tor.

Beim Auftreffen des Torflügels auf ein Hindernis wird der Torflügel durch die an der Hauptschließkante angebrachten Schalleiste gestoppt und reversiert.

Not – Aus Betätigen Sie in Not-Aus Situationen den roten Nots-Aus-Taster

Not-Öffnung Betätigen Sie bei Not-Öffnungs Situationen den Not-Öffnung Taster

## **7.2 Handbetätigung**

Bei Stromausfall kann der Torflügel über eine Nothandkurbel /Nothandkette bedient werden. Bedienung mit Nothandkurbel siehe auch unter 7.1 der Bedienungsanleitung

Bei Ausfall einer Sicherheitseinrichtung wird der Torflügel autom. nach oben gezogen.

Beim Schnellauftor für Flucht und Rettungswege wird der Behang autom. geöffnet bei:

- Stromausfall
- Ausfall von Sicherheitseinrichtungen
- Seil oder Gurtbruch beim Gegengewicht inkl. akustischer Alarm

## **7.3 Umrüstung**

Lassen Sie die Toranlage nur mit Genehmigung des Herstellers umrüsten. Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller freigegebene Bauteile. Nicht autorisierte Bauteile können die Tor – Konstruktion überlasten. Dies kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen.

## 8. Prüfung und Wartung

Kraftbetätigte Tor sind während ihres Betriebes der Abnutzung unterworfen. Die Aufgabe der Instandhaltung (Prüfung, Wartung) ist es die Gebrauchseigenschaften von kraftbetätigten Toren zu erhalten oder wieder herzustellen.

Sicherheit durch Instandhaltung bedeutet, dass durch regelmäßige Prüfung, sorgfältig Wartung und gewissenhafte Reparatur, Tore in gebrauchsfähigem und sicherem Zustand erhalten werden.

### 8.1 Grundsätze für die Prüfung

Als Besitzer oder Betreiber der Tor – Anlage müssen Sie nach Abschnitt 6 der BG-Regel „kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“ BGR 232(bisher ZH1/494) Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf:

- mindestens einmal jährlich
- bei über 20 Torbetätigung täglich alle 6 Monate
- Schnellauftore für Flucht- und Rettungswege grundsätzlich alle 6 Monate durch einen Sachkundigen (kompetente Person EN 12635) geprüft werden. Sachkundige Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse

auf dem Gebiet der kraftbetätigten Fenster, Türen und Tore haben und mit den einschlägigen

staatlichen Arbeitsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannte Regeln der Technik (z.B. VDE-Bestimmungen, DIN-Normen) soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von kraftbetätigten Fenster, Türen und Tore beurteilen können. Zu diesen Personen zählen z.B. Fachkräfte der Hersteller – oder Lieferfirmen, einschlägig erfahrene Fachkräfte des Betreibers oder sonstige Personen mit entsprechender Sachkunde.

Über die durchgeführten Prüfungen ist jeweils ein Nachweis zu führen. Dieser kann beispielsweise durch Eintragung in das Prüfbuch oder durch beifügen eines Prüfprotokolls erfolgen.

Es wird dringend empfohlen, den Hersteller oder Lieferanten der Anlage auch mit den Prüfungen und Wartungen zu betrauen oder ihn wenigstens zu Rate zu ziehen. Er bietet die beste Gewähr, dass seine geschulten Fachkräfte aufgrund der genauen Kenntnis der Konstruktion und der zu erwartenden Vorschriften eine ordnungsgemäße Prüfung und Wartung durchgeführt wird.

Wenn Sie das Tor nicht wie vorgeschrieben prüfen und warten lassen

- besteht die Gefahr von Verletzungen
- besteht die Gefahr von Beschädigungen
- erlischt die Gewährleistung

Das Schnellauftor ist wartungsarm. Alle Lagerstellen einschließlich Getriebe sind bei normalen Betriebsbedingungen wartungsfrei und auf Lebensdauer geschmiert.

## 8.2 Wartungsintervalle

Gemäß der Richtlinie Abschnitt 6 der BG-Regel „kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“ BGR 232(bisher ZH 1/494) einmal jährlich in möglichst gleichem Zeitabstand vorgeschrieben

In Abhängigkeit von Torgröße und den jährlichen Lastspielen empfehlen wir

a) bei sehr hohen Lastspielen > 50.000 pro Jahr halbjährige Wartung der Funktionselemente:

- Elektroantrieb und Bremse
- Notfahrt Öffnungstestung nach vorgegebener Zyklenzahl
- alle Schraubverbindungen
- Endlagenabschaltung/Umschaltung Schleichfahrt
- Steuerung/Impulsgeber
- Gurt / Seil Zustand

b) bei geringeren Lastspielen:

- jährliche Wartung in Verbindung mit der vorgeschriebenen UVV - Prüfung nach Abschnitt 6 BG-Regel BGR 232 (bisher ZH1/494)

c) Schnellauftor für Flucht – und Rettungsweg unterliegen mindestens zweimal jährlich einer kompletten Prüfung

## 8.3 Prüfliste

siehe Prüfliste im Prüfbuch

## 8.4 Wartung

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages

## 8.5 Verhalten bei Störungen

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst

## 8.6 Reinigung und Pflege

Verwenden Sie warmes Wasser mit einem neutralen, nicht scheuernden Reinigungsmittel (Haushalt Spülmittel, pH-Wert 7) Benutzen Sie beim reinigen nur weiche Stofftücher oder Fensterleder. Spülen Sie Schmutz- und Staubpartikel mit klarem Wasser ab.

Bei starker Verschmutzung des Behangs empfiehlt sich die Reinigung mit dem Klar-sichtsschnellauftor – Spezialreiniger.

## 9. Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung

Demontieren Sie dieses Tor nur, wenn Sie Sachkundiger(kompetente Person gemäß EN 12635 sind. Das heißt, Sie verfügen über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung für die korrekte und sichere Ausführung des Abbaus. Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit.

1. Öffnen Sie das Tor vollständig
2. Wickeln Sie das Tor mit dem Not-Handbetrieb vorsichtig auf
3. Umwickeln Sie den Behang mehrmals mit einem stabilen Klebeband(z.B. Packband) so dass sich der Behang nicht mehr abrollen kann.
4. Fahren Sie einen Stapler mit geeigneter Palette unter die Welle, so dass die Welle, auf der Palette liegt.
5. Lösen Sie die Befestigung des Lagers und des Antriebs.
6. Heben Sie die Welle mit dem Antrieb von der Konsole

# Betriebsanleitung Schnellauftor S912 KE

Der Antrieb kann unter dem Wickelwellenzapfen abrutschen. Achten Sie darauf, dass Sie die Welle beim Ablassen waagrecht halten.

7. Demontieren Sie die Führungsschienen und die Konsole
8. zerlegen Sie das Tor in Einzelteile und entsorgen Sie diese fachgerecht

## 10. Ersatzteilliste mit Ersatzteilzeichnung

Ersatzteilliste für Schnellauftore in Rettungswegen		
Position	Bestell - Nr.	Bezeichnung
1	011 928	Seitenteil Lagerseite
2	011 927	Seitenteil Antriebsseite
3		Welle
4		Antrieb ( Angabe Fabrikat erforderlich)
5	200 101	Bremse 9Nm 103 VAC
6		Behang antistatisch
7	011 932	Unterteil komplett
7a	011 840	alastisches Auflaufprofil
8	010 811	Opto Sender Kontakleiste Typ F+W Lagerseite
8a	010 812	Opto Empfänger Kontakleiste F+W Motorseite
9	320 017	Flanschlager AS FW 208
9a	320 154	Lager 6011 RS(Rillenkugellager)
10	010 321	Windsicherungsprofil
11	011 281	Abdeckstopfen
12	011 535	Lichtschrankgehäuse
13	011 797	Dichtbürste Seitenteil
14	011 868	Kabelkanal 1200mm
14	011 870	Kabelkanal 1900mm
14	011 872	Kabelkanal 2500mm
14	011 876	Kabelkanal 3200mm
15	011 933	Kunststoffendstück L + R
16	010 074	Lichtschranke Einweg m. Kabel FWS15/EWE5
17	011 549	Gurtscheibe Notöffnung
18	011 892	Gurt für Gegengewicht 20mm mit Schlaufe
19	011 613	Führungskasten für Gegengewicht L
19a	011 612	Führungskasten für Gegengewicht R
20	011 936	Bowdenzug mit Griff
21		Spiralkabel
22	350 020	Umlenkrolle 60mm
23	011 688	Federschalter mit 50 mm Kabel
24a	011 684	Federschalter mit 5.500 mm Kabel
25	011 842	Gegengewicht
26		Gurtbruchscharter
27		Behang Einfädellung mit Bürste einseitig

## Betriebsanleitung Schnelllauftor S912 KE

---

27a

Behang Einfädung mit Bürste beidseitig

